



**Der Hort der Kindertagesstätte X
stellt sich vor**

Kindertageseinrichtung
Kita X

Alter Weg 60
63110 Rodgau
Telefon 06106 / 64 57 22
E-Mail: kitaX@rodgau.de

Träger:
Magistrat der
Stadt Rodgau

7.Auflage 2012

Inhalt

1. Vorwort

2. Vorstellung der Einrichtung

- 2.1 Personelle Besetzung
- 2.2 Öffnungszeiten

3. Anmeldeverfahren und Aufnahme in den Hort

3.1. Tagesablauf

4 .Was ist uns an der Arbeit mit den Hortkindern wichtig?

5. Nach welchem Konzept arbeiten wir?

6. Welche Räumlichkeiten gibt es im Hort?

6.1 Was spielen die „Hortis“ draußen

7. Womit regeln wir unseren Alltag?

- 7.1 Stecksystem mit Wochenplan
- 7.2 Mittagessen
- 7.3 Nachmittagsnack
- 7.4 Hausaufgaben
- 7.5 Kinderbesprechung
- 7.6 Gruppensprecher
- 7.7 Aktionsgruppen
- 7.8 Gruppentag
- 7.9 Geburtstage
- 7.10 Ich – Buch

8. Ferienprogramm

- 8.1 Hortfreizeit
- 8.2 Schließungszeiten

9. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Schule

10. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Hortfamilien?

- Elternbeirat
- Förderverein

11 Schlusswort

1 Vorwort

Liebe Leser,

mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit geben.

Unser oberstes Ziel ist es:

Ihr Kind soll sich in unserer Einrichtung wohl fühlen!

Nach unserem Leitsatz von Maria Montessori:

„Hilf mir es selbst zu tun“

möchten wir allen Kindern die Möglichkeit geben, sich gemäß ihrer Entwicklung frei und selbstständig zu entfalten. Die Kinder sollen sich mit allen Stärken und Schwächen angenommen fühlen und in einer forschungs- und entdeckungsreichen Umwelt vielfältige Erfahrungen sammeln und Unterstützung finden.

Dies alles trägt dazu bei, das persönliche Recht auf Bildung eines jeden Kindes zu verwirklichen.

In der Zusammenarbeit mit Familien ist es uns wichtig, sie als Experten für Ihr Kind zu sehen. Gemeinsam „Hand in Hand“ und im regelmäßigen Austausch gelingt es, das Kind in seiner Gesamtheit zu sehen.

2 Vorstellung der Einrichtung

Die Kindertagesstätte X liegt in einem verkehrsberuhigten Neubaugebiet am Ortsrand von Jügesheim. Die Einrichtung wurde 1994 erbaut und bietet zurzeit 85 Kindergartenkindern im Alter von drei bis sechs Jahren und 42 Hortkindern, von der Vorklasse bis zur Vollendung des vierten Schuljahres einen Platz. In der Einrichtung wird integrativ gearbeitet, das heißt es gibt in verschiedenen Gruppen Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Alle Gruppen haben sich Namen gegeben. Es gibt die Fledermausgruppe, die Spinnengruppe, die Gespenstergruppe und die Rabengruppe.

2.1 Personelle Besetzung

Leiterin : Gabriele Adams
(vom Gruppendienst freigestellt)

Stellvertretende

Leiterin : Tanja Disser – Erzieherin in der Rabengruppe

Fledermausgruppe : Corinna Wendel
Mona Sattler
Renate Helm-Rosche

Spinnengruppe : Renate Koser
Agata Schnur
Julietta Emge

Gespenstergruppe: Birgit Marquardt
Michaela Hufnagel
Manuela Likar
Eine Berufspraktikantin im Anerkennungsjahr

Rabengruppe : Martina Kräuter
Tanja Disser
Claudia Fuchs-Pfaff

Gruppenübergreifende

Kraft: Claudia Steingräber

Hortgruppe: Melanie Schubert
Heike Solzbacher
Florian Junggeburth

Zum Team zählen verschiedene Praktikant/innen, die im Rahmen ihrer Ausbildung das Team unterstützen.

Küchenteam : Hans-Joachim Löhr
Irene Koschny
Klaudia Hofmeister

Reinigungsteam: Petra Willeke
Helga Döbereiner
Angelika Hippe

2.3 Öffnungszeiten

Von Montag bis Freitag ist die Einrichtung von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Es gibt verschiedene Buchungszeiten, die aus einem vorgegebenen Angebot, individuell nach Bedürfnissen der Familien, gebucht werden können. Hierüber gibt die Satzung der Stadt Rodgau, für die Benutzung der Kindertagesstätten, detailliertere Auskunft.

Das Platzangebot gliedert sich in:

Kindergartenplätze

Tagesstättenplätze Voraussetzung ist die beidseitige

Hortplätze Berufstätigkeit der Eltern, die durch eine aktuelle Arbeitszeitbescheinigung belegt werden muss.

3. Anmeldeverfahren und Aufnahme in den Hort

In unserer Einrichtung betreuen wir Kinder ab Eintritt in die Vorklasse bis zur Vollendung des vierten Schuljahres.

Zur Anmeldung vereinbaren Sie zunächst ein Anmeldegespräch mit der Leiterin, Frau Adams.

In diesem Gespräch werden Ihnen alle offenen Fragen, die Sie zur Hortbetreuung haben beantwortet, sowie das pädagogische Konzept und das Haus vorgestellt. Im Anschluss erhalten Sie ein Anmeldeformular, welches nach Rückgabe in eine Warteliste erfasst wird.

Wichtigstes Aufnahmekriterium ist das Anmeldedatum.

Geschwisterkinder aus der Einrichtung werden bevorzugt.

Wurde Ihnen ein Platz schriftlich zugesagt, werden Sie zu einem Erstgespräch von den Horterzieherinnen eingeladen.

Zur Eingewöhnung der Kinder bieten wir die Möglichkeit, Schnuppernachmittage zu vereinbaren.

Im Austausch mit den Erzieherinnen kann die Eingewöhnungsphase individuell gestaltet werden.

3.1 Tagesablauf

11:00 Uhr	Beginn der Hortbetreuung
11:30 Uhr	Die ersten Kinder kommen aus der Schule Beginn der Hausaufgabenzeit
12:00 Uhr	Erstes Mittagessen
12:35 Uhr	Kinder kommen aus der Schule
13:00 Uhr	Zweites Mittagessen
13:20 Uhr	Kinder kommen aus der Schule
13:45 Uhr	Drittes Mittagessen
15:15 Uhr	Verschiedene Freizeitaktivitäten, Angebote, Gruppentag und weitere Angebote
17:00 Uhr	Ende der Hortbetreuung

4. Was ist uns an der Arbeit mit den Hortkindern wichtig?

Mit zunehmendem Alter wollen die Kinder immer mehr in die Selbständigkeit gehen. Uns ist es wichtig, den Kindern einen Rahmen zu schaffen, in dem sie sich aktiv und selbständig entfalten können. Nach unserem Leitsatz "Hilf mir es selbst zu tun", geben wir den Kindern Raum und Anreize, gemäß ihren Interessen und Fähigkeiten ihren Alltag aktiv zu gestalten.

5. Nach welchem Konzept arbeiten wir?

In der Hortarbeit verfolgen wir ein offenes Konzept, d. h. alle Räume sind verschiedenen Funktionen zugeteilt. Es gibt keine festen Gruppen. Die 42 Kinder bilden die Gruppe der „Hortis“. Die Praxis hat gezeigt, dass Grundschul Kinder ihre Spielpartner, Bezugspersonen und die Räumlichkeiten, selbst bestimmt auswählen können und wollen. Unser Konzept unterstützt und fördert diese Fähigkeiten der Kinder.

6. Welche Räumlichkeiten gibt es im Hort?

Durch ein vielfältiges und anregungsreiches Raumangebot, möchten wir den Bedürfnissen und Anforderungen der Kinder gerecht werden.

Spielothek mit Treffpunkt, Viertklässlerzimmer, Therapeutenzimmer zur freien Nutzung, Turmzimmer mit Kissen und Decken, Bau - und Bastelraum, Wasserwerkstatt, Malecke, Essbereich und Wohnküche, sowie ein großes Foyer mit Spielecken, Hausaufgabenzimmer und Bewegungshalle. Diese bedürfnisorientierten Räumlichkeiten bieten den Kindern viele Entfaltungsmöglichkeiten und können gegebenenfalls verändert werden.

6.1 Was spielen die „Hortis“ draußen?

In unserem naturnah gestalteten Außengelände finden die Kinder die unterschiedlichsten Spielbereiche vor. Bergsteigerwand, Kletterburg, Weiterbauhaus, Ballspielplatz, Wassermatschbereich und vieles mehr sorgen dafür, dass das im Haus gelebte Konzept auch im Außenbereich gelebt werden kann.

7. Womit regeln wir unseren Alltag?

7.1 Stecksystem mit Wochenplan

Im Hortflur befindet sich unser Stecksystem mit Wochenplan. Kinder und Erzieher/innen, die einen Spielbereich oder Raum aufsuchen, kennzeichnen diesen mit einer Namensklammer am entsprechenden Raumsymbol. Der Wochenplan zeigt die täglichen Aktivitäten, sowie Besonderheiten und Geburtstagskinder auf.

7.2 Mittagessen

Das Mittagessen findet in der Essecke zu drei verschiedenen Uhrzeiten zusammen mit den Erzieher/innen statt. Unser Küchenteam kocht täglich frisches Essen. Die Kinder übernehmen verschiedene Tischdienste, wobei sich die Kinder einen „Smiley“ verdienen können.

Zum Tischdienst gehören entweder die Aufgabe den Tisch zu decken und das Essen aus der Küche zu holen, oder Tische abwischen und den Teewagen in die Küche bringen.

7.3 Nachmittags - Snack

Gegen 14:00 Uhr wird gemeinsam mit den Kindern Obst und Gemüserohkost vorbereitet und zum Verzehr bereitgestellt. Ganztägig stehen den Kindern Wasser und verschiedene Teesorten als Getränke zur Verfügung. An besonderen Tagen, z.B. Geburtstage oder Gruppentag, gibt es auch mal etwas Süßes.

7.4 Hausaufgaben

Ab 11.30 Uhr findet unsere Hausaufgabenbetreuung statt. Die Kinder, die aus der Schule kommen, können sich direkt einen Platz im Hausaufgabenzimmer suchen und beginnen. Kinder, die nicht sofort einen Platz bekommen, werden nach und nach hereingeholt.

Es ist es uns wichtig, eine angenehme und ruhige Atmosphäre zu schaffen, so dass die Kinder konzentriert arbeiten können. Bei den Hausaufgaben ist eine Erzieherin Ansprechpartner bei Fragen und Problemen.

Das Hausaufgabenzimmer gliedert sich in zwei Bereiche, zum einen für die Vorklasse und 1. und 2. Klasse, zum anderen für die 3. und 4. Klasse, die bereits selbstständiger arbeiten können.

Die Hausaufgaben der Vorklasse, sowie der 1. und 2. Klasse werden von den Erzieherinnen kontrolliert und gemeinsam mit den Kindern berichtigt.

In der dritten Klasse achten wir auf Form und Vollständigkeit. Im Laufe der 4. Klasse. übernehmen die Kinder nach und nach die Eigenverantwortung für ihre Hausaufgaben.

7.5 Kinderbesprechung

Montags in der Zeit von 15.15 Uhr bis 15.40 Uhr findet unsere Kinderbesprechung statt. Gemeinsame Aktivitäten, Ideen und Veranstaltungen werden besprochen und Probleme von den Kindern aufgegriffen.

7.6 Gruppensprecher

Einmal im Jahr werden aus den verschiedenen Altersgruppen unsere Gruppensprecher gewählt. Diese treffen sich zu regelmäßigen Sitzungen mit einer delegierten Erzieherin um Probleme, Anregungen und Wünsche der Kinder zu thematisieren. Die Gruppensprecher zeigen sich verantwortlich für die Gesprächsführung und das Protokoll der Kinderbesprechung.

7.7 Aktionsgruppen

Montags bis donnerstags finden in der Zeit von 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr verschiedene Freizeitangebote statt. Die aktuellen Angebote sind am Wochenplan aufgelistet. Die Angebote sind für die Kinder flexibel und können individuell neu gewählt werden. Beispiele für Aktionsgruppen sind: Töpfern, Bewegung, Bastelangebote, Kochen...

7.8 Gruppentag

Jeden ersten Dienstag im Monat findet der Gruppentag statt. Gemeinsame Aktivitäten im und außer Haus werden durchgeführt. Wir bezeichnen unseren Gruppentag als „Elternfreie Zone“, das heißt, das Abholen der Kinder ist nur bis 15.15 Uhr oder ab 16.45 Uhr möglich.

7.9 Geburtstage

Zwei Formen der Geburtstagsfeiern im Hort sind möglich:

1. Möglichkeit: Eine kleine Feier bei der die Kinder bis zu fünf Freunde

einladen können. Das Programm wird von den Kindern bestimmt.

2. Möglichkeit: „Einen ausgeben“. Die Kinder haben die Möglichkeit für alle Hortis etwas mitzubringen. Es findet keine Feier statt.

Die Geburtstage müssen immer mit den Erzieher/innen abgesprochen werden.

7.10 Ich-Buch

In der Kita X besitzt jedes Kind sein eigenes Ich-Buch.

In einem Ordner, den das Kind selbst gestaltet hat, werden verschiedene Werke, Gemälde und Erfahrungsberichte gesammelt, die seine Entwicklung und wichtige Erlebnisse dokumentieren und die das Kind am Ende der Hortzeit als Erinnerung mitnehmen darf.

8. Ferienprogramm

In den Ferien findet immer ein besonderes Programm statt. Es werden verschiedene Projekte durchgeführt und vielfältige Ausflüge unternommen. Welche Angebote stattfinden können Sie den Aushängen an der Infowand entnehmen.

Als weiteres Angebot betreuen wir, außer in den Osterferien, Kinder aus der Betreuung der Wilhelm-Busch-Schule. Dies bedarf einer besonderen Anmeldung.

8.1 Hortfreizeit

Jedes Jahr in den Osterferien findet die traditionelle Hortfreizeit statt. Über einen Zeitraum von fünf Tagen fahren die Hortis in eine Jugendherberge. Hier finden verschiedene Ausflüge und ein besonderes Programm statt.

Vorbereitend findet ein Elternabend statt, viele Gespräche mit den Kindern werden vorbereitend geführt, so dass jede Familie ausreichend informiert ist und die Kinder motiviert sind. Für Kinder, die an der Hortfreizeit nicht teilnehmen, findet eine Betreuung im Haus statt.

8.2 Schließungszeiten

Insgesamt schließt die Kita X 24 Tage im Jahr. Die Schließung beinhaltet 10 Tage in den Sommerferien, einige Tage in den Weihnachtsferien, verschiedene Brückentage und vier pädagogische Konzepttage. Die Schließungstage werden jährlich mit dem Elternbeirat besprochen und durch den Magistrat genehmigt.

9. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Schule?

Zum Wohle der Kinder ist es wichtig, regelmäßig mit den Lehrern der einzelnen Kinder im Austausch zu stehen. Regelmäßige Gespräche, gegenseitige Hospitationen und das Lehrerkaffee, bei dem alle Hortis ihre Lehrer in den Hort einladen dürfen, tragen dazu bei die Zusammenarbeit beider Institutionen zu fördern.

10. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den Hortfamilien?

In der Zusammenarbeit mit Eltern ist es uns wichtig, Vertrauen aufzubauen und auf die individuellen Bedürfnisse der Familien einzugehen. Wir sehen Eltern als Experten für ihr Kind an.

Deshalb ist es uns wichtig im regelmäßigen Austausch mit Eltern zu stehen. Dies gestaltet sich unter anderem durch Tür- und Angelgespräche, Elternsprechtage zum Austausch über die Entwicklung und regelmäßige Elterngespräche.

Im Laufe des Jahres gestalten wir verschiedene Elternabende zu verschiedenen Themen und aktuellen Gegebenheiten.

In unserer Einrichtung finden verschiedene Feste im Jahreskreis statt. Hierbei ist es uns wichtig für Kinder und Familien eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, so dass sich alle Familienmitglieder bei uns wohl fühlen.

Jährlich wählen die Eltern aus ihrer Mitte zwei Elternvertreter und ihre Stellvertreter. Sie treffen sich zu regelmäßigen Sitzungen mit dem Elternbeirat aus dem Kindergarten. Hier werden die Belange der Eltern, sowie einrichtungsbezogene Themen mit dem pädagogischen Personal und dem Trägervertreter beraten.

Unser Förderverein unterstützt die Arbeit im gesamten Haus, z.B. mit der Finanzierung von besonderen Anschaffungen.

Nur wenn beide Partner, Eltern und Erzieher einen gemeinsamen Weg gehen, ist für das Kind eine optimale und wünschenswerte Entwicklung möglich

11. Schlusswort

Wir bieten Kindern Raum,
Zeit und Möglichkeiten
für individuelle Entfaltung,
zur Persönlichkeitsreifeung
und Entwicklung ihrer Fertigkeiten.
Dies alles soll mit viel Freude
und Spaß in unserem Haus geschehen,
denn nur motivierte Kinder sind Kinder,
die sich frei entfalten
und zu einer Persönlichkeit heranreifen können.

Nur wenn beide Partner, Eltern und Erzieher/innen einen gemeinsamen Weg gehen, ist für das Kind eine optimale und wünschenswerte Entwicklung möglich.

Eigene Notizen: